

37 Prozent weniger Gehalt!

Beitrag von „Mikael“ vom 17. November 2019 15:07

Zitat von Tayfun Pempelfort

Naja, damit ziehst du dich jetzt aber recht billig aus der Affäre, finde ich. Diese eine Privatschule steht dann also für alle? Ok, stellen wir einfach fest, du kannst nicht erläutern, warum die Arbeit an einer privaten Grundschule so total anders ist (für den Lehrer!!!) als an einer öffentlichen Grundschule.

Umgekehrt wird ein Schuh draus: DU kannst nicht erläutern, warum die Arbeit an einer "privaten" Grundschule gleichwertig mit der Arbeit an einer öffentlichen Grundschule ist. Außer den Argumenten "sind irgendwie alles Lehrer", "haben irgendwie was mit Kindern zu tun", "haben oft/manchmal dieselbe Ausbildung" habe ich aus denen Beiträgen nichts herauslesen können.

Zitat

Der Lehrermangel derzeit liegt aber vor allem und zuerst an den verringerten Ausbildungskapazitäten, als man noch davon ausging, dass die Schülerzahlen sinken werden. Dafür spricht auch, dass es vor etlichen Jahren mal einen Lehrerüberhang gab - trotz der vermeintlich oder tatsächlich schlechten (?) Gehälter.

Lächerlich. Das "vor etlichen Jahren mal einen Lehrerüberhang" war zumindest im Westen Deutschlands zuletzt in den 80er- Jahren des letzten Jahrhunderts der Fall. Und damals war die Besoldung der Lehrkräfte im Vergleich zu "freien" Wirtschaft für Akademiker durchaus angemessen, Lohndumping a la TV-L und Zeitverträge im öffentlichen Dienst gab es nicht, da hieß es BAT IIa bzw. Besoldungstabelle. Sogar Sonderzahlungen (Weihnachts-/Urlaubsgeld) gab es.

Du brauchst die regelmäßig völlig unrealistischen Prognosen der Kultusministerkonferenz gar nicht zu verteidigen. Aber ich habe ja sowieso den Verdacht, dass du hier im Auftrag mit einer gewissen Agenda schreibst und nicht aus der Perspektive einer Lehrkraft... Stichwort Astroturfing-

Gruß !